

Zahlen und Fakten: Ein Blick auf die Praxislandschaft 2020



ÜBERNAHMEPREISE

bei Zahnarztpraxen
erreichen 2020 neuen
Höchststand

In der jüngsten Analyse der apoBank wurde ein Großteil der von ihr begleiteten zahnärztlichen Existenzgründungen im Jahr 2020 ausgewertet. Demnach lassen sich etwa zwei Drittel der Zahnärzte in einer Einzelpraxis nieder, indem sie eine bestehende Praxis übernehmen. Laut Studie hat sich bei diesen Übernahmen die Niederlassung 2020 im Schnitt jedoch deutlich verteuert. Hintergrund ist, dass die Kaufpreise im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent auf 208.000 Euro gestiegen sind. Die Gesamtinvestitionen für die Niederlassung in einer Einzelpraxis durch Übernahme, also beispielsweise Umbaumaßnahmen oder eine neue IT mitgerechnet, beliefen sich auf durchschnittlich 376.000 Euro.



Einzelpraxis bleibt STANDARD

Ein Blick auf die Art der Niederlassung verdeutlicht, dass sowohl Frauen als auch Männer bei der Existenzgründung vorwiegend die Einzelpraxis präferieren. Bei Zahnärztinnen ist dies noch häufiger der Fall, nur jede fünfte ging eine Kooperation ein. Bei Zahnärzten war es jeder dritte, der sich gemeinsam mit einem oder mehreren Partnern niedergelassen hat oder in eine vorhandene Gemeinschaft eingetreten ist.

500.000

Jede fünfte Praxisübernahme kostet
ÜBER EINE HALBE MILLION EURO

Der bereits seit Jahren bestehende Trend zu hochpreisigen Praxen bleibt ungebrochen. Ähnlich wie im Jahr 2019 investierte auch 2020 ein Fünftel der zahnärztlichen Gründer mehr als eine halbe Million Euro in die Übernahme als Einzelpraxis. Im Gegenzug sank im letzten Jahr der Anteil der günstigen Zahnarztpraxen mit Gesamtinvestitionen bis zu 100.000 Euro deutlich auf nur noch zwei Prozent.

Frauen GRÜNDEN SPÄTER

Wann der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um sich niederzulassen, sehen Frauen häufig anders als Männer. Bei den Zahnärzten ist es in der Regel etwas früher: 2020 lag ihr Durchschnittsalter bei 35,2 Jahren, und die Hälfte der Existenzgründer war sogar jünger als 35 Jahre. Zahnärztinnen ließen sich im Schnitt mit 37,2 Jahren nieder, knapp jede dritte war bei der Existenzgründung 40 Jahre oder älter, bei den Männern war es knapp jeder sechste.





Zahnärztinnen bei Niederlassung **ZURÜCKHALTENDER**

Der Anteil der Frauen bei zahnärztlichen Existenzgründungen ist leicht rückläufig: Nachdem er in den letzten Jahren bis 2019 noch auf 51 Prozent gestiegen ist, hat sich diese Entwicklung 2020 mit 47 Prozent erst mal nicht fortgesetzt. Ein Vergleich mit dem Frauenanteil an der angestellten Zahnärzteschaft – dieser liegt seit Jahren bei über 60 Prozent – zeigt, dass Zahnärztinnen sich nach wie vor verhältnismäßig seltener für die eigene Praxis entscheiden als ihre männlichen Kollegen. Insgesamt ist die Situation aber nicht überall gleich: Im Osten Deutschlands ist mit 62 Prozent der Anteil an Existenzgründerinnen am höchsten. Im Süden ist das genau umgekehrt: Hier lagen 2020 lediglich 36 Prozent der zahnärztlichen Existenzgründungen in Frauenhand.

€ NEUGRÜNDUNG AM TEUERSTEN,

Übernahme als günstigere Alternative

Die Investitionen in die Neugründung einer Einzelpraxis pendelten sich in den letzten drei Jahren bei rund einer halben Million Euro ein – 2020 investierten die Existenzgründer im Schnitt 507.000 Euro. Die Neugründung einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) erforderte einen noch höheren finanziellen Aufwand. Für einen Praxisanteil, der im Schnitt knapp die Hälfte betrug, lagen die Investitionen bei 563.000 Euro. Insgesamt finden Neugründungen aber relativ selten statt: Bei der Einzelpraxis machte der Anteil 2020 sechs Prozent aus, bei der BAG betrug er fünf Prozent. In der Regel bleibt die Übernahme im Vergleich zur Neugründung eine günstigere Option.



Existenzgründung

Quelle: Existenzgründungsanalyse Zahnärzte 2020 der apoBank

ANZEIGE

Doctolib

Jetzt schnell
zugreifen!

Doctolib & ZWP

schenken Ihnen eine

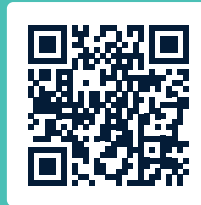
Fortbildung im Wert

von bis zu 500 €!

Mit Doctolib starten & Fortbildung geschenkt bekommen

Steigern Sie Ihren Praxisumsatz und erhalten Sie bis zu 9 Neupatient:innen im Monat durch digitales Terminmanagement von Doctolib.*

Hier mehr erfahren:



www.doctolib.info/boost



* Weiterführende Informationen und Quellenangaben finden Sie auf www.doctolib.info/boost.

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS